

Informationen zur Tour

Jahresthema „GEOLOGIE“

Tourenverlauf:

21. August 2016

Frankenwald*:

Eisenpark-Steigla*:

Eisenbühl* – Einzel Wiesla – Einzel xxx – Hollerhöh – Reitzenstein* – Steingrün – Hadermannsgrün* und zurück

ca. 10 km

Schluss-Einkehr: Sommerfest Eisenbühl*

Frankenwald

<http://de.wikipedia.org/wiki/Frankenwald>

Seit Herbst 2015 sind die Frankenwald-Steigla offiziell „in Betrieb“. Sie bieten interessante Ergänzungen zum 245 Kilometer langen Frankenwald-Steig, der ebenfalls im letzten Jahr eingeweiht wurde. Insgesamt sind es 32 Steigla, die mit unterschiedlichen Längen die Schönheiten des Frankenwaldes besonders erlebbar machen. Basisinformationen dazu gibt es hier:

Frankenwald-Steigla

<http://www.wandern-im-frankenwald.de/de/qualitaetsregion/wander-highlights/frankenwaldsteigla/>

Der Flyer zum Steigla liegt bzw. hängt aus an einer Informationstafel in Hadermannsgrün, wo der Weg offiziell beginnt und auch wieder endet. Die Beschreibung des Weges hierin ist identisch mit dem Link auf die Homepage des Frankenwaldvereins weiter unten.

Weitere Informationen kann man sich unter folgender Adresse besorgen:

FRANKENWALD TOURISMUS

Service Center

Adolf-Kolping-Straße 1

96317 Kronach

Tel. +49 9261 6015-17

Fax +49 9261 6015-15

mail@frankenwald-tourismus.de

FRANKENWALD *Steigla*



Offizielles Logo der Frankенwald-Steigla, jeweils versehen mit dem Namen des Steiglas. In unserem Fall:

FrankенwaldSteigla

Eisenpark-Weg



Eine detaillierte Wegbeschreibung mit Höhenprofil findet man auf der Homepage der Kollegen des Frankenwaldvereins unter dem Menü Tourensuche wie folgt:

<http://www.frankenwaldverein.de/Tourensuche.126.0.html>

Flyer des Frankenwaldvereins zum
Frankenwald-Steigla Eisenpark-Weg



Eisenbühl

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eisenb%C3%BChl_\(Berg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Eisenb%C3%BChl_(Berg))

Zottelbach

<https://de.wikipedia.org/wiki/Zottelbach>

Döbraberg

<https://de.wikipedia.org/wiki/D%C3%B6braberg>

Reitzenstein

[https://de.wikipedia.org/wiki/Reitzenstein_\(Issigau\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Reitzenstein_(Issigau))

[https://de.wikipedia.org/wiki/Reitzenstein_\(Adelsgeschlecht\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Reitzenstein_(Adelsgeschlecht))

Issig

<https://de.wikipedia.org/wiki/Issig>

Hadermannsgrün

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hadermannsgr%C3%BCn>

Berg

[https://de.wikipedia.org/wiki/Berg_\(Oberfranken\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Berg_(Oberfranken))

<http://www.berg-ofr.de/>

Durch die Region, die auch bekannt ist unter dem Namen „Berger Winkel“, führt ein Wanderweg, den man auf der Homepage der Gemeinde Berg anschauen

<http://www.selbitztal.de/freizeitangebote/wanderfuehrer/berger-winkel-weg/>

oder sich als pdf.-Datei herunterladen kann

http://www.selbitztal.de/fileadmin/user_upload/Dateien/PDF/berger_winkel.pdf

Im Mittelpunkt der heutigen Tour stand jedoch der Eisenpark von Professor Dr. Claus-Frenz Claussen. Dazu folgende Verweise:

Claus-Frenz Claussen

https://de.wikipedia.org/wiki/Claus-Frenz_Claussen

Eine umfassende Abhandlung über die Eisenkunst in und um Eisenbühl bzw. über den Menschen Claussen selbst findet man hier:

<http://www.c-f-claussen-eisen-kunst.de/>

Und weitere Verweise auf Eisenbühl bzw. den Eisenpark entdeckt man auf den folgenden Seiten:

<http://www.berg-ofr.de/Eisenpark-in-Eisenbuehl.o423.html>

und wieder auf Claussens Abhandlung

<http://www.c-f-claussen-eisen-kunst.de/>

Am Eisenpark gibt es eine große Informationstafel, in der die einzelnen Skulpturen namentlich aufgelistet sind, die aber auch einige Zeitungsartikel über Claussen und sein Schaffen enthält:

Die phantastischen Skulpturen des Professor Claussen



Eisenbühl – Gemeinsam gehen die ehemals getrennten deutschen Staaten seit 1989 ihren Weg. Die Menschen der Region haben die innerdeutsche Grenze unmittelbar als Lebenswirklichkeit erfahren. Seit 21 Jahren ist das Land wiedervereint. Als Denkmal für dieses Ereignis hat Professor Dr. Claus Frenz Claussen aus Eisenbühl bei Berg eine Großplastik im Sinn. Der Eisenbildner und Mediziner ließ unzählige seiner Ideen bereits Gestalt annehmen: In seinem Eisenpark bei Eisenbühl, wo rund 200 Stahlskulpturen die Welt und ihr Wesen darstellen, beispielsweise, eine Monumentalskulptur zum Gedenken an die Deutsche Einheit hinzukommen. Als Standort schwebt Claussen die Schnittstelle des bayerischen, thüringischen und sächsischen Vogtlands an der Brücke der deutschen Einheit an der Autobahn 9 vor. In kleinem Kreis präsentierte der gebürtige Husumer, der seit 1970 in Oberfranken zuhause ist, das Projekt: 39 Meter soll die begehbare Skulptur hoch werden, rund 33 Meter im Durchmesser. 900 Tonnen Stahl will Claussen dafür verarbeiten, rund 2,5 Millionen Euro veranschlagt er als Budget. Der Eisenkünstler hat zwei Modellvarianten entwickelt: Eine in „Lotusblüten-Stellung“, eine in „Gallionsfigur-Stellung“, wie er sie nennt. Sie erzählen in drei Phasen die Entwicklung Deutschlands von der Weimarer Republik über die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und die Wiedervereinigung. Die Weimarer Republik ist eine kreisförmige Metallscheibe. Dieser wird zum

Zur Person

Claus-Frenz Claussen, eigentlich: Claußen (* 28. Mai 1939 in Husum) ist ein deutscher HNO-Mediziner und Hochschullehrer, Autor und Herausgeber, bildender Künstler und Erfinder. Er war der erste Hochschullehrer für Neurootologie in Deutschland. Neben seinem künstlerischen Schaffen tüftelt Claussen an einem computergestützten, selbst lenkenden Roboterauto für Senioren. *(Quelle: Wikipedia)*

Symbol der fünf Teile, in die das Deutsche Reich nach 1945 zerbrach: Ost-Berlin, West-Berlin, Ost-Deutschland, West-Deutschland und die früheren

Ostgebiete. „Übrig bleibt ein Skelett mit zwei Kreisbögen, die symbolisch sind für West- und Ostdeutschland“, erläutert Claussen sein Modell. Für die Darstellung der Wiedervereinigung werden die Elemente Ost-Berlin auf Ost-Deutschland und West-Berlin auf West-Deutschland aufgesetzt. Die beiden Gesichter der wiedervereinten Geschwister sehen einander an. Mit dem symbolischen Arm- und Handteil von West- und Ostdeutschland fügen sich beide zusammen, indem sie sich „die Hand geben“. Stolz ist Claussen bei seiner Idee darauf, dass es ihm gelungen ist, ohne Materialverlust alle Elemente zusammenzufügen – angesichts des augenblicklichen Stahlpreises auf dem Weltmarkt ein, wenn auch nicht künstlerisches, Kriterium. Claussen hat das Projekt schon seit einiger Zeit im Kopf: „Die Entwicklung der Figur wurde begleitet durch meine Vorlesung an der Universität Würzburg. Immer wieder sprach ich vor meinen Studenten über die Möglichkeiten, die Idee des Wiederezusammenfindens von Ost und West gestalterisch umzusetzen.“ Der 71-jährige Universalgelehrte findet: „Wir sind ein Ganzes geblieben. Das müssen wir zum Ausdruck bringen.“ *Katrin Lydt*



Wir sind ein Ganzes: Dr. Claus Frenz Claussen mit dem Modell seiner Skulptur. Foto: hly

Gute Zeiten für den Eisenpark

Professor Claussen und seine Frau haben für die Skulpturensammlung eine Stiftung gegründet. Besucher können die Informationen bald per Handy abrufen.

Von Elfriede Schneider

Eisenbühl – Der Eisenpark von Eisenbühl ist einzigartig in Deutschland. Der Medizinprofessor Claus-Frenz Claussen baut ihn seit 1997 auf, 220 von ihm geschaffene Stahlskulpturen stehen dort. 1,3 Kilometer Spazierwege führen durch das Gelände, in dem es auch einen Freiluft-Lehrraum für Besprechungen und einen Fischteich gibt.

Bei einem Vortrag im Gasthof „Gupfen“ in Eisenbühl im Rahmen der Rudolf-Bammert-Vorlesungen teilte Claussen nun mit, dass die Zukunft des Eisenparks auch längerfristig gesichert ist. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Dr. Erika Claussen hat er den Park in eine Stiftung einge-

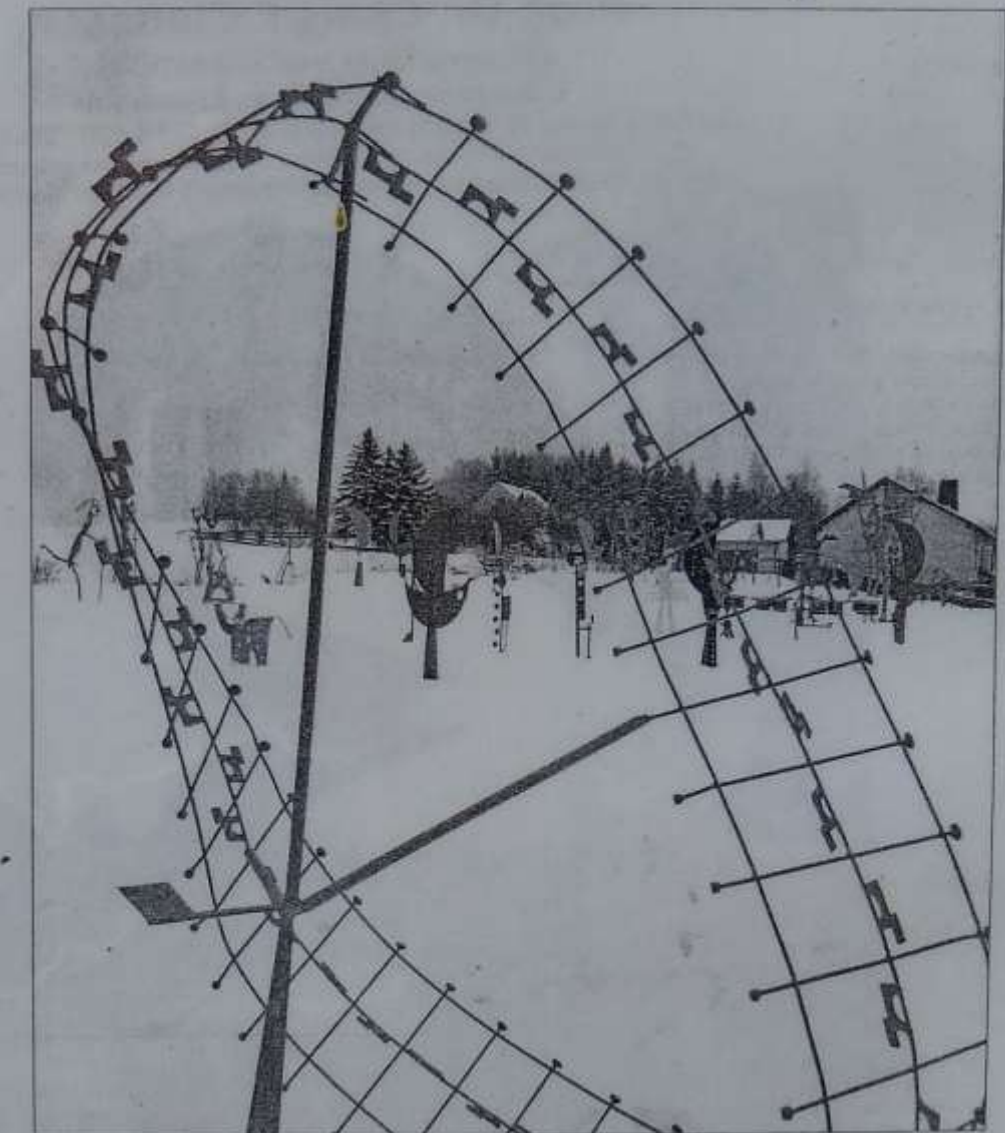
«Der Park gehört jetzt der Allgemeinheit.»

Professor Claus-Frenz Claussen

bracht. Kurz vor Weihnachten unterschrieb der oberfränkische Regierungspräsident Wilhelm Wenning die Stiftungsurkunde. „Der Park gehört jetzt der Allgemeinheit“, sagte der Professor.

Gleichzeitig will Claussen die Attraktivität des Parks erhöhen. Er arbeitet zurzeit an erklärenden Texten zu jeder Skulptur. Ihn können die Besucher dann virtuell abrufen. Per Handy oder über Tablet-Computer erfahren sie dann auf ihrem Rundgang, welche Gedanken hinter jeder diesen Figuren stehen und welche Vorbilder es gibt.

Im Gasthof „Gupfen“ gab der Professor schon mal einen Einblick in einen kleinen Teil seine Werke. „Frauen in der Eisenkunst von Eisenbühl“ autete das Thema. Es sind buchstäblich große, starke Frauen, denen Claussen Gestalt gegeben hat: Gaia, die griechische Göttin der Erde, ist auch die zentrale Gestalt des Eisenparks. Fünf Meter misst sie, 7,5 Tonnen bringt sie auf die Waage. Aus der nordischen Sagenwelt stammt die Sonne Urd, die im Eisenbühler Park zu Füßen des Weltenbaumes Yggdrasil sitzt und die Schicksalsäden spinnt, aus der indischen Mytholo-



Blick auf einen kleinen Teil des Eisenparks am Ortsrand von Eisenbühl. Zahlreiche Skulpturen haben starke Frauen aus verschiedenen Mythologien zum Vorbild.
Foto: Sandra Hüttner

mic-Figur, hat sich Claussen zu einer Skulptur inspirieren lassen.

Seit 1979 setzte er sich künstlerisch mit dem Thema Frau auseinander, sagte der Professor in seinem Vortrag. „Frauen gestalten die Zukunft“, alle Mythologien stellten Mütter an eine zentrale Stelle. Kunst, für ihn die Übertragung des Geistigen ins Konkrete, fasziniert den Mediziner schon sehr lange. Claussen, 1939 in Husum geboren, ist Neurologe, das ist ein Spezialist für die Gleichgewichtsregulation, die Sinnesfunktionen der Hörorgane sowie die Geruchs- und Geschmackswahrnehmung. Er forschte in den Labors der NASA in den USA, in Buenos Aires



1967 und 1982 baute er eine Datenbank mit Informationen über die Gehirne von 30 000 Patienten auf. Nach seiner Emeritierung leitet Claussen eine private Klinik an seinem Erstwohnsitz Bad Kissingen und organisiert internationale Kongresse über Störungen der Kopfsinne. Der Kunst widmet er sich an seinem Zweitwohnsitz Eisenbühl, wo er ein großes Atelier aufgebaut hat.

In seinem Vortrag berichtete Claussen von einem Besuch des Direktors der Kunsthalle Schweinfurt, Dr. Ernst Schneider. Der Experte habe den Eisenpark als „Leuchtturm der modernen Kunst in Franken“ bezeichnet. Eisenbühl sei ohnehin sein

Frankfurter Post, 30.1.2013

Prof. Dr. Claus.F.Claussen,

»Eisenbildner von Eisenbühl«

Claussen's Eisenpark zu Eisenbühl-

Zur Schieferleite 16, Ortsteil Eisenbühl, 95180 Berg / Ofr., Deutschland

Tel. 09293-8331 // Fax:- 09 71-7856480, // E-Mail: claussensology@gmx.de

E-Mail: cfcensolog@aol.com // Homepage: »<http://www.c-f-claussen-eisen-kunst.de>«



Gaia astrlis –Höhe ca. 400 cm – Gew. ca. 7 to – cfc- Stahlskulptur -1995

—15—

Die Einkehr am Ende des Weges fand im Rahmen des Eisenbühler Sommerfestes statt, das mit vereinten Kräften der Eisenbühler Bevölkerung unter großem Engagement der Ortsvereine alljährlich auf dem Sportplatz ausgerichtet wird. Hinweise und Berichterstattungen waren im Vorfeld bzw. nach der Veranstaltung in der örtlichen Presse – der „Frankenpost“ – abgedruckt.

Vorfreude auf das Eisenbühler Sommerfest

Die fünf Vereine aus dem Berger Ortsteil stehen in den Startlöchern. Vom 19. bis 21. August geht das Fest über die Bühne.

Von Sandra Hüttner

Berg – Das Eisenbühler Sommerfest rückt näher: „Zum Wohl sein, und auf ein erfolgreiches Fest!“. Mit diesen Worten hat Brauereichef Walid Aziz nun die Bierprobe im Schalander des Frankenwälder Brauhauses in Naila eröffnet. Seit 44 Jahren wird zum Eisenbühler Sommerfest Gottsmanngrüner Pils ausgeschenkt, und seit 1. Juni dieses Jahres liegen die Marken- und Vertriebsrechte beim Frankenwälder Brauhaus.

Der Brauereichef dankte für den Vertrauensvorschuss: Zur Bierprobe waren einige Mitglieder des Sommerfestausschusses gekommen, gemeinsam mit „Kapo“ Florian Müller. In Eisenbühl wird das traditionelle Fest von den fünf örtlichen Vereinen organisiert und ausgerichtet: dem Obst- und Gartenbauverein, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Radballverein Soli Eisenbühl, dem FC Eisenbühl und der Gupfenjugend.

Laut Florian Müller zählt der Berger Ortsteil Eisenbühl etwa 250 Einwohner, davon helfen 80 beim Fest



Ein Prosit auf das Gelingen des 44. Eisenbühler Sommerfestes bei der Bierprobe im Schalander des Frankenwälder Brauhauses. (Von links) Braumeister Daniel Heindl, Vertriebsbeauftragter Matthias Knoll, Brauereibesitzer Walid Aziz und die Mitglieder des Sommerfestausschusses Florian Müller, Gerhard Schmitt, Kerstin Gerber, Mirco Harnack, René Reiche und Markus Frank.

Foto: Sandra Hüttner

Das Programm

- Das Eisenbühler Sommerfest beginnt am Freitag, 19. August, 19 Uhr, mit dem Bieranstich durch Bürgermeister Peter Rödel. Die musikalische Umrahmung übernehmen Kristina und Christian Kemaltzer. Es gibt Schmankerl wie Quarkkäse, Kochkäse, eine Salattheke und Grillhaxen.
- Am Samstag, 20. August, steht von 19 Uhr an „Pina Colada XS“ mit Angela und Heiner auf der Bühne, es gibt Forellen vom Grill.
- Am Sonntag, 21. August, 10 Uhr, beginnt der Weißwurst-Frühschoppen. Im Anschluss steigt die 8. Eisenbühler Maßkrug-Rutschmeisterschaft für Vereine. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen, Musik von Rudi Feller und einen Spielparcours für Kinder. Um 19 Uhr stehen im Festzelt die Berger Baum auf der Bühne.

mit. „Wir führen unser Fest auf rein ehrenamtlicher Basis durch, und jeder Verein sieht das Fest als zentralen Punkt im Veranstaltungskalender.“ Müller erinnerte an die Anfänge des Festes, das seinerzeit vom Obst- und Gartenbauverein ausgerichtet wurde und im Garten eines Vereinsmitgliedes stattfand, bis man 1972 erstmals ein größeres Fest gemeinsam feierte. Austragungsort ist der Fußballplatz, dabei arbeiten die Organisatoren mit der Familie Beyer vom Gasthaus „Zum Gupfen“ zusammen. Wie Walid Aziz erklärte, handelt es sich bei 215 Jahre währender Zusammenarbeit um die längste Geschäftsbeziehung der Gottsmanngrüner Brauerei, die früher unter dem Namen Koch'sche Brauerei lief. 2011 feierte man das 210. Jubiläum.

Das Eisenbühler Sommerfest hat einen besonderen Stellenwert für die Einheimischen: Wie Kerstin Gerber erzählte, kommen viele Eisenbühler, die inzwischen anderswo ihren Lebensmittelpunkt haben, zum Fest – manche als Gäste, manche auch als Helfer. Mirco Harnack erklärte, dass beim Fest auch die Kinder mithelfen dürfen: „Die Kinder sind von Anfang an dabei, wachsen damit in die Tradition hinein und werden hoffentlich später einmal die Aufgaben übernehmen.“ Und Florian Müller fügte hinzu: „Wir sind stolz darauf, die Tradition Jahr für Jahr zu erhalten.“

Vorberichterstattung in einer Frankenpost-Ausgabe in der Woche vor dem Sommerfest.

1



Eisenbühler Sommerfest lädt zum Genießen ein

Der Bieranstich hat dann auch offiziell das 44. Eisenbühler Sommerfest eröffnet. „Es läuft und Prosit“: Mit drei kräftigen Schlägen stach Bürgermeister Peter Rödel das 50-Liter-Fass Freibier Gottmannsgrüner Pils an. Das hölzerne Fass stand für alle gut sichtbar vor der großen Bühne im Festzelt. Nach dem „Ozapft is“ flossen einige Maßen für das emsige Helferteam. Das Geschwisterduo Kristina und Christian Kemnitzer begeisterte im proppenvollen Festzelt das bestens gelaunte und stimmungsvoll mitgehende Publikum. Gemeinsam erlebten die Eisenbühler mit ihren Gästen aus nah und fern ein paar entspannte Stunden mit schunkeln, singen und tanzen. Als Besonderheit gab es

heuer erstmals einen ganz besonderen, hochprozentigen Genuss – den „Güpfner“. Eigens für das Sommerfest kreiert und auch optisch in Anlehnung an den Gupfen ist der „Güpfner“ ein Stamperl feinsten Blutwurz-Kräuterlikör, garniert mit einem Stück Vollkornbrot und der Eisenbühler Spezialität, einem kleinen Berg aus Kochkäse. Mit dem Bieranstich begann das dreitägige Fest. Unser Bild zeigt (von links): Bürgermeister Peter Rödel, vom Festausschuss Florian Müller, Heiner Wolf, Vertriebsbeauftragter Matthias Knoll vom Frankenwälder Brauhaus in Naila und die Festausschussmitglieder, René Reiche und Erwin Feiler.

Sandra Hüttner

Kurzer Nachbericht in der Frankenpost nach Ende des Sommerfestes.

2

Eisenbühler

Sommerfest

Am Sonntag:
SIELEPARCOURS
UND
KINDERSCHMINKEN

Für Inhaber der Ehrenamtskarte
an allen Tagen einen Topf Kaffee gratis

Engagement anerkannt
Wir machen mit!

AN ALLEN FESTTAGEN:

Gottsmannsgrüner Bier
Strobels Bratwürste & Steaks
vom Strohschwein
Kaffeebar & Verlosung
Süßigkeitenbude & Hüpfburg

19. bis 21. August 2016

Freitag, 19. August 2016

19:00 Uhr Bieranstich
SPEZIALITÄTEN: Quärla und Kochkäse
mit Bauernbrot • Salattheke
Grillhaxen • dunkles Bier vom Fass
dazu Musik und Stimmung mit
KRISTINA & CHRISTIAN KEMNITZER



Musik und gute Laune
mit
**Kristina & Christian
Kemnitzer**

Samstag, 20. August 2016

19:00 Uhr SPEZIALITÄTEN: Forellen vom Grill
PINACOLADA XS mit Angela und Heiner



Sonntag, 21. August 2016

10:00 Uhr Weißwurst-Frühschoppen • 8. Eisenbühler
Maßkrugrutsch-Meisterschaft für Vereine
15:00 Uhr Familiennachmittag mit Alleinunterhalter **RUDI FEILER**
und Kaffee und Kuchen
19:00 Uhr Live und unplugged im Festzelt die **BERGER BUAM**



Auf Ihren Besuch freuen sich die Eisenbühler Ortsvereine!

Der offizielle Sommerfest-Flyer.

Quellenangaben:

- 1) **„Vorfreude auf das Eisenbühler Sommerfest“** – Vorberichterstattung in einer Frankenpost-Ausgabe in der Woche vor dem Sommerfest.
- 2) **„Eisenbühler Sommerfest lädt zum Genießen ein“**
Frankenpost vom 22. August 2016



Katze in Eisenbühl